

SW JOURNAL



*Zukunft für Schweinfurt –
gemeinsam mehr erreichen*

4 | Nachhaltigkeit: Mit ganzer Kraft für mehr Klimaschutz

10/11 | RegioNet: Ein Gewinn für Schweinfurt

12/13 | ÖPNV: Mehr Komfort und umweltfreundlich

www.stadtwerke-sw.de

 Stadtwerke
SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

Inhalt

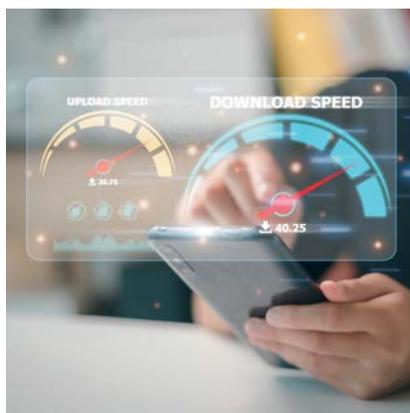
4

Nachhaltigkeit



10/11

RegioNet



12/13

ÖPNV



4

Nachhaltigkeit

Mit ganzer Kraft für mehr Klimaschutz

9

Energie

Immer sicher versorgt

16/17

SILVANA

Erholung pur

5

Fernwärme

Der Schlüssel zur Nachhaltigkeit

10/11

RegioNet

Ein Gewinn für Schweinfurt

18

Personal

Was macht eigentlich ...?

6/7

Service

Rechnung 2023 kurz erklärt

12/13

ÖPNV

Mehr Komfort und umweltfreundlich

19

Guten Appetit!

Sternravioli mit Maronenfüllung

8

Service

Wie wirkt die Preisbremse?

14/15

E-Mobilität

Anders, aber auch einfacher

20

Rätsel, Impressum

Mitmachen und gewinnen!



Erleben Sie Highspeed-Internet und packende Unterhaltung. Holen Sie sich jetzt unseren Kombitarif für Internet, Telefon und TV zum unschlagbaren Preis von nur 19,90 € im Monat!

www.stadtwerke-sw.de/internet



LIEBE LESERINNEN UND LESER,



durchaus mit Stolz dürfen die Stadtwerke Schweinfurt auf ihre Vorreiterrolle beim Ausbau des Glasfasernetzes blicken, welches die Grundlage für die zukünftige Internetinfrastruktur in der Stadt bildet. Die in diesem Sommer geschlossene Kooperation zwischen den Stadtwerken und der Telekom bedeutet noch mehr Tempo beim Glasfaserausbau. Die Vorteile und die strategische Bedeutung dieser Partnerschaft werden Ihnen detailliert auf den Seiten 10 und 11 dieser Ausgabe präsentiert.

Die Verpflichtung zum Schutz unseres Klimas steht im Zentrum unseres Selbstverständnisses als Dienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger und unserer Aufgabe der Daseinsvorsorge. In Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Versorgungsunternehmen haben die Stadtwerke Schweinfurt daher die „Initiative Klimaschutz“ ins Leben gerufen. In regelmäßigem Austausch mit diesen Energieversorgern identifizieren wir die effektivsten Maßnahmen für den Weg in eine klimaneutrale Zukunft. Gemeinsam verfolgen wir das ehrgeizige Ziel, bis 2035 die vollständige Klimaneutralität zu erreichen.

Eine wichtige Rolle in diesem Vorhaben spielt auch die Verkehrswende. Die E-Mobilität ist unbestreitbar auf dem Vormarsch und auch in Schweinfurt ist dieser Trend nicht zu übersehen. Die Stadtwerke Schweinfurt nutzen im Linienverkehr aktuell zwei Elektrobusse, die ihre Passagiere geräuscharm und komfortabel ans Ziel befördern. Die E-Flotte wird in den nächsten Monaten erheblich vergrößert: Weitere 21 Elektrobusse sind bereits bestellt. Im aktuellen SW-Journal teilt außerdem ein langjähriger Nutzer seine Erfahrungen mit einem Elektrofahrzeug und bietet wertvolle Ratschläge für zukünftige E-Mobilisten.

Der Ausblick auf den kommenden Winter bleibt trotz einiger Unsicherheitsfaktoren positiv. Die Stadtwerke Schweinfurt sind bestens vorbereitet und unser bewährtes Krisenmanagement hat sich als äußerst effektiv erwiesen. Dennoch sollten wir uns bewusst sein, dass der vergangene Winter vergleichsweise mild verlief. Daher wird Energiesparen in den kommenden Monaten weiterhin von großer Wichtigkeit sein, sowohl im Kontext des Klimaschutzes als auch im Hinblick auf die Versorgungssicherheit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen angenehme Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Herzlichst
Ihr Thomas Kästner
Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Editorial



Von links: Andreas Göb, Bereichsleiter Technik; Maximilian Frauenhofer, Projektmanager; Roman Eslinger, stellv. Abteilungsleiter

Austausch bringt Klimaschutz voran

Die bundesweite Initiative „Stadtwerke-Initiative Klimaschutz“ mit dem Gründungsmitglied Stadtwerke Schweinfurt vereint 60 Versorger in ihrem Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen deutlich zu verringern.

Die Unternehmen tauschen sich regelmäßig über ihre Fortschritte aus und lernen voneinander. „Davon profitieren alle. So können wir noch besser den Klimaschutz vor Ort mitgestalten und die Klimaschutzziele in der Region umsetzen“, sagt Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt.

Mit ganzer Kraft für mehr Klimaschutz

Die Stadtwerke Schweinfurt wollen bis 2035 klimaneutral werden. Zahlreiche Maßnahmen sollen den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 zunächst halbieren und bis 2035 das Ziel der vollständigen Klimaneutralität erreichen.

In der Bilanz der Stadtwerke Schweinfurt für das Referenzjahr 2021 entfallen von den ausgestoßenen Treibhausgasen 48 Prozent auf Strom- und 43 Prozent auf Gaslieferungen. Die Emissionen entstehen durch die Energiemengen, die durch Stadtwerke an ihre Kundinnen und Kunden geliefert, aber in der Bilanz den Stadtwerken Schweinfurt zugerechnet werden. Nur fünf Prozent der Gesamtmenge an entstehenden Treibhausgasen gehen auf den Verbrauch der Stadtwerke selbst zurück.

Dekarbonisierungs-Strategie

Die ambitionierte Zielsetzung lautet, auf fossile Energiequellen vollständig und dauerhaft zu verzichten, wofür die Stadtwerke eine sogenannte „Dekarbonisierungs-Strategie“ entwickelt haben. Der Bezug und die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien spielen dabei eine zentrale Rolle. Ein großer

Schritt bestand darin, alle Privatkunden der Stadtwerke mit 100 Prozent Ökostrom zu versorgen. Diese Maßnahme alleine spart bereits ca. 39.000 Tonnen Treibhausgase ein.

ÖPNV wird elektrisch

Auch die neuen E-Busse der Stadtwerke nutzen den zertifizierten Ökostrom. Die ersten Busse fahren schon durch die Stadt und befördern ihre Fahrgäste emissionsfrei ans Ziel. In absehbarer Zeit ist dank weiterer Fahrzeuge mit Elektroantrieb die Hälfte des Fuhrparks der Stadtwerke besonders nachhaltig unterwegs (siehe auch die Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe).

Mit Fernwärme die Wärmewende schaffen

Ein anderer zentraler Baustein im Maßnahmenkatalog der Stadtwerke ist der Ausbau der Fernwärmeversorgung. Aktuell umfassen die Leitungen ca. 50 Kilometer und werden stetig in der Stadt erweitert und nachverdichtet. Bis Ende des Jahres werden in der gesamten Bauerngasse zwischen Kornmarkt und Zeughaus die notwendigen Rohre verlegt und die dortigen Häuser an das Fernwärmenetz angeschlossen (lesen Sie dazu auch die Seite 5).

Zahlreiche weitere Aktivitäten

Der Ausbau der städtischen Ladeinfrastruktur für Elektroautos, Photovoltaik für regenerativen Strom vom eigenen Dach sowie „Mietstrom“-Projekte – greifbare Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Mit dem Windpark Waldsachsen sowie den Kooperationsunternehmen „Marienbachtal Erneuerbare Energien GmbH“ und „Poppenhausen Erneuerbare Energien GmbH“ treiben die Stadtwerke Schweinfurt den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region weiter voran.

WEITERE
INFORMATIONEN
ZUM KLIMASCHUTZ DER
STADTWERKE SCHWEINFURT
UNTER
stadtwerke-sw.de/klimaschutz



Fernwärme – der Schlüssel zur Nachhaltigkeit

Was haben Altstadt, Gründerzeitviertel und Musikerviertel gemeinsam? Eine Reihe von Gebäuden dort hat Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke – oder bekommt ihn bald. Die Wärmewende in Schweinfurt geht voran.

Auf der Fernwärme ruhen viele Hoffnungen, um in Deutschland die Beheizung von Gebäuden klimafreundlich zu gestalten. Nicht zuletzt hat das Wärmeplanungsgesetz der Bundesregierung zum Ziel, alle Wärmenetze bis 2045 ausschließlich mit erneuerbaren Energien zu betreiben. Das Gesetz verpflichtet Gemeinden und Städte, entsprechende Wärmepläne aufzustellen. Der Ausbau der Fernwärme ist dabei ein zentraler Baustein, insbesondere in urbanen Gebieten wie Schweinfurt. Ganze Stadtteile können durch den Ausbau und die Verdichtung des Netzes dekarbonisiert werden. Hierbei spielt die Nutzung von Abwärme sowie die Umstellung auf erneuerbare Energien eine große Rolle. Ein weiterer Vorteil ist der geringe Platzbedarf dieses effizienten Heizsystems in den Gebäuden.

Die größte Aufgabe ist der Ausbau des Netzes. Gerade in Städten mit ihrer dichten Bebauung und bestehender Infrastruktur bedarf das Verlegen neuer Leitungen sorgfältiger Planung und präziser Ausführung. Sinnvoll ist ebenfalls, gleichzeitig weitere Leitungen für andere Versorgungsbereiche zu verlegen, denn das reduziert den jeweiligen Aufwand. Neben den neuen Fernwärmeverbindungen werden daher in Schweinfurt in einem Zuge auch direkt Glasfaserkabel verlegt. Dies hält zusätzlich die Kosten niedrig und verringert die Belastung der betroffenen Anwohner.

„Weg zur klimaneutralen Wärme ebnen“

Seit dem Frühjahr dieses Jahres wird die Bauerngasse zwischen Kornmarkt und Zeughaus an die Fernwärme angeschlossen. Auch die Krumme Gasse, der Anton-Niedermeier-Platz und die Rückertstraße haben neue Fernwärmeschlüsse erhalten. Damit kommen wichtige Stadtteile und zahlreiche neue Kunden zu den mit Fernwärme versorgten Haushalten, Gewerben, Schulen und Behörden hinzu. Das Netz erstreckt sich inzwischen von der Innenstadt über die Altstadt, Gründerzeitviertel, Musikerviertel, Bergl, Yorktown, Hafen-West bis hin zum Maintal. Eine genaue Übersicht finden Sie unter www.stadtwerke-sw.de/fernwaerme.

„Der Ausbau der Fernwärme ist ein zentraler Baustein für die Wärmewende“, sagt der Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt – Thomas Kästner. „Gerade im städtischen Bereich ist der Anschluss an das Wärmenetz für Hauseigentümer eine sinnvolle und effiziente Lösung beim Umstieg von herkömmlichen Heizungstechnologien. Unsere Fernwärmenetz-Infrastruktur ist umweltfreundlich, nachhaltig und bietet eine hohe Versorgungssicherheit. Die notwendige Energie wird regional erzeugt, was zur lokalen Wertschöpfung beiträgt und eine geringere Abhängigkeit von Energieimporten bedeutet. So bringen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Wärmewende voran.“

Fernwärme fördern

Den Anschluss ans Fernwärmenetz in Schweinfurt fördert die Stadt Schweinfurt mit bis zu 2.000 Euro. Alle Informationen hierzu unter



www.schweinfurt.de/6002

Und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) belohnt einen Heizungsaustausch mit einem Zuschuss von bis zu 40 Prozent.

Ausschluss möglich?

Informieren Sie sich unter www.stadtwerke-sw.de/fernwaerme: Hier können Sie einen Fernwärme-Hausanschluss unverbindlich anfragen. Unsere Experten sind gerne persönlich für Sie da unter **09721 931-575** oder fernwaerme@stadtwerke-sw.de.





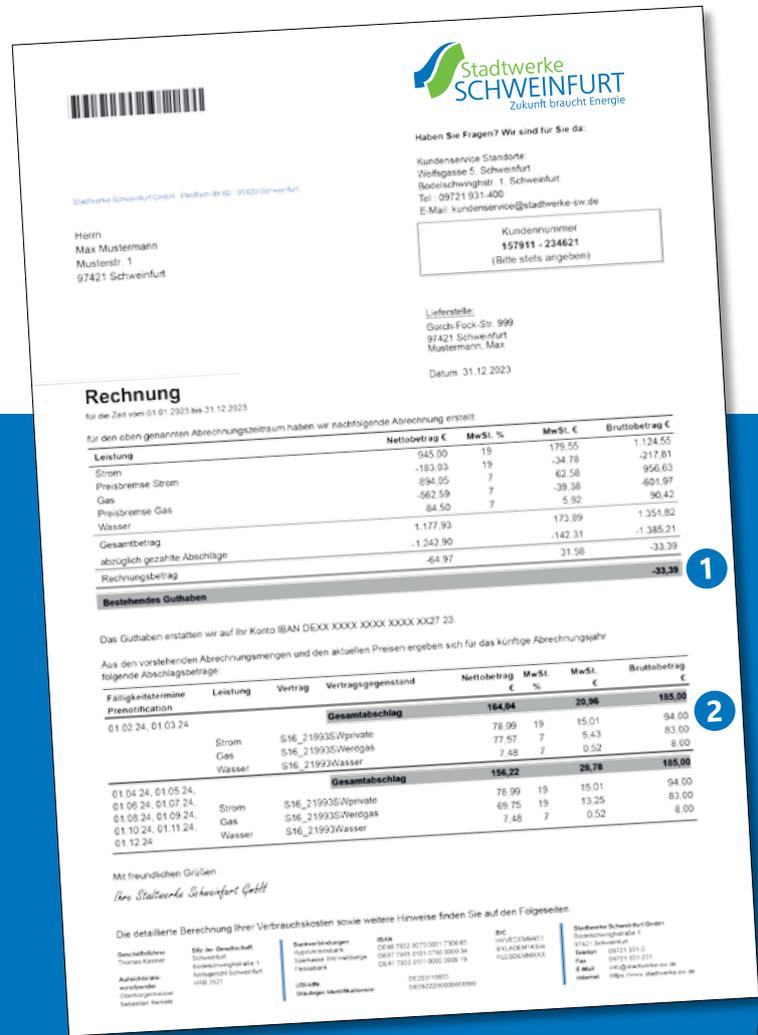
Jetzt hier
Zählerstand eingeben:

Zählerstände bequem ablesen

Geben Sie komfortabel und schnell Ihren Zählerstand auf unserer Website unter stadtwerke-sw.de/zaehlerstand durch. Sie benötigen lediglich Zählerstand, Zählernummer und Ihre Postleitzahl. Bitte melden Sie uns Ihren Zählerstand spätestens bis zum Jahresende. Andernfalls schätzen wir Ihren Verbrauch auf Basis der vergangenen Werte.

Auch über unser Online-Kundenportal können Sie ganz bequem Ihren Zählerstand mit wenigen Klicks übermitteln. Außerdem finden Sie dort Ihre Vertragsdaten und Abrechnungen und können Ihre Daten wie die Bankverbindung oder Ihre Abschlagszahlung anpassen. Registrieren Sie sich ganz einfach unter: www.stadtwerke-sw.de/kundenportal

Wer über keinen Online-Zugang verfügt, kann alternativ seinen Zählerstand auch telefonisch unter **09721 931-400** übermitteln.



Rechnung 2023 kurz erklärt

Zu Beginn des Jahres stiegen die Preise für Strom und Gas in ungekannte Höhen. Einen Teil davon fing die Bundesregierung mit der Energiepreisbremse auf. In der Rechnung für 2023, die Anfang 2024 verschickt wird, ist diese natürlich berücksichtigt. Eine Erläuterung der wichtigsten Punkte:

1 Der Zahlungsbetrag

Auf der ersten Seite der Jahresrechnung ist die Übersicht über die Kosten der bezogenen Leistungen zu finden. Die Entlastungen aus den Preisbremsen für Strom und Gas sind ebenfalls aufgeführt. Die im Verlauf des Jahres geleisteten Abschläge werden gegengerechnet. Übersteigen sie die tatsächlichen Kosten, ergibt sich – wie in unserem Beispiel – eine Guthchrift. Fallen die geleisteten Abschläge niedriger als die tatsächlichen Kosten aus, ergibt sich eine Nachzahlung.

Rechnung
für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Seite: 4

Strom

Vertrag: **516_219935**
 Vertragsgegenstand: SVprivate
 *Belieferung außerhalb der Grundversorgung
 Vertragsdauer: 29.02.2024, danach jeweils Verlängerung um 3 Monate)
 nächstmöglicher Kündigungsstermin:
 Kündigungsstermin: 29.02.2024
 Kündigungsfrist: 1 Monat(e) zum jeweils nächstmöglichen Kündigungsstermin.

Lieferstelle: D 97421 Schweinfurt, Gorch-Fock-Str. 999

Marktkotations-ID: 50417925820
 Netzbetreiber: 9900596000006
 Stadtwerke Schweinfurt GmbH
 Messstellenbetreiber: 9904559000001
 Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Messlokations-ID: DE0005863742100110030400090000000
 Zählnummer: 50009999

Zählerstand am: 31.12.2022
 Zählerstand am: 31.12.2023
 Differenz: 2.000 kWh x Wandlertaktor 1 = 2.000 kWh

Messart: HT Einleitfzähler
 OBIS-Code: 1-1-1-8-0
 Ablesekennz.: Ablesung Netzbetreiber

Verbrauch	Vergleichbarer Zeitraum Vorjahr	Letzte Abrechnung	Aktuelle Abrechnung
Messung/Arbeit		1.852 kWh	2.000 kWh

Information zur Netznutzung:
 im Nettobetrag enth. Netzentgelt
 darin enth. Konzessionsabgabe
 darin enth. für Messstellenbetrieb
 darin enth. KWK-Umlage
 darin enth. § 19 Strom-NEV-Umlage
 darin enth. § 17 Offshore-Umlage
 darin enth. § 18 AblAV-Umlage

Bezeichnung	Verbrauch bzw. Anzahl	Preis	Zeitanteil	Betrag
Grundpreis				53,04 EUR
Arbeit	2.000 kWh	42,07 Ct / kWh	365 Tag(e) / 365 Tage	841,40
EEG	2.000 kWh	0,000 Ct / kWh		0,00
Messentgelt konventionelle Messeinschaltung		0,02619178082 EUR		9,56
Stromsteuer	2.000 kWh	2,05 Ct / kWh		41,00
Zwischensumme (19,00 % Umsatzsteuer)				945,00
zzgl. 19,00 % Umsatzsteuer				179,55
Gesamtbetrag				1.124,55

- 2 Der Abschlag für das folgende Jahr**
Aus den vergangenen Verbräuchen und den aktuellen Preisen werden die zu zahlenden Abschläge für 2024 ermittelt. Richtschnur hierbei: Die Abschläge sollten ausreichen, die zu erwartenden Verbrauchskosten zu decken – damit keine größere Nachzahlung nötig wird. Elf Abschläge sind zu zahlen, Nummer 12 fließt in die Jahresabrechnung mit ein.

- 3 Der Verbrauch und die Preise**
Diese Seite informiert über die Verbrauchsmenge, hier zu Strom. Die Bestandteile des Preises werden im Detail dargestellt: Grundpreis und Arbeitspreis sowie zahlreiche Kostenbestandteile, die die Stadtwerke nur weiterreichen, wie etwa für die Nutzung des Stromnetzes (sog. Netzentgelt), für verschiedene gesetzliche Umlagen und für die Stromsteuer.

Kundennummer: **157911 - 234621**
(Bitte stets angeben)
Seite: 5

Rechnung
für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Durchschnittlicher Stromverbrauch in kWh bei verschiedenen Haushaltsgrößen ohne Warmwasserbereitung, Heizen und

abgerechneter Verbrauch	Jahresverbrauch**	durchschnittlicher Jahresverbrauch
1.852 kWh	1.852 kWh	1.500 kWh
2.000 kWh	2.000 kWh	2.300 kWh
		2.500 kWh
		3.000 kWh
		3.400 kWh

letzte Abrechnung: 1.852 kWh
 aktuelle Abrechnung: 2.000 kWh

letzte Abrechnung: 1.852 kWh
 aktuelle Abrechnung: 2.000 kWh

letzte Abrechnung: 1.500 kWh
 aktuelle Abrechnung: 2.300 kWh

1 Person: 1.500 kWh
 2 Personen: 2.300 kWh
 3 Personen: 2.500 kWh
 4 Personen: 3.000 kWh
 > 4 Personen: 3.400 kWh

geltende Preise zum 31.12.2023

Netto	Brutto	Einheit
53,04	63,11 Euro	Jahr

Grundpreis

- 4 Der Vergleich der Verbräuche**
Hier werden die verbrauchten Energiemengen des Jahres den durchschnittlichen Jahresverbräuchen in Deutschland gegenübergestellt. Man kann daran erkennen, inwieweit der eigene Verbrauch Potenzial für Energieeinsparungen aufweist. Nämlich dann, wenn er deutlich über dem Durchschnitt liegt.

- 5 Die Preisbremse**
Wie die Preisbremse funktioniert, erläutert diese Seite. Der Preisdeckel von 40 Cent je Kilowattstunde Strom („Referenzpreis“) wird bei 80 Prozent der Verbrauchsprognose gedeckelt. Daraus ergibt sich ein „Entlastungsbetrag“, der die Jahresrechnung reduziert.

Rechnung
für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Seite: 6

Preisbremse Strom (Endabrechnung)

Vertrag: **516_380471**
 Entlastung Energiepreisbremse jährliche Abrechnung
 Vertragsinformation: Die Entlastungsbeträge stehen unter dem Vorbehalt der Rückzahlung

Lieferstelle: D 97421 Schweinfurt, Gorch-Fock-Str. 999

Information zur Preisbremse Strom

Bezeichnung	Verbrauch bzw. Anzahl	Preis	Zeitanteil	Betrag
Zeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023				2.177
Basismenge kWh				80,00
% Jahresverbrauch				1.742
Entlastungskontingent kWh				52.5028
Basisspreis ct				40.0000
Referenzpreis ct				12.5028
Differenzpreis ct				217,80
Entlastungsbetrag €				0
Vorvertrag kWh				0

Bezeichnung	Verbrauch bzw. Anzahl	Preis	Zeitanteil	Betrag
Zeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023				183,03
Entlastungsbetrag		-183,03 EUR	12 Monat(e) / 12 Monate	-183,03
Zwischensumme (19,00 % Umsatzsteuer)				-34,78
zzgl. 19,00 % Umsatzsteuer				-217,81
Gesamtbetrag				

Wie wirkt die Preisbremse?

Ende 2022 hat die Bundesregierung die „Strompreisbremse“ und die „Gas- und Wärmepreisbremse“ beschlossen. Mit ihnen sollen die stark gestiegenen Energiekosten für Haushalte und Unternehmen gemildert werden. Die Bremsen traten am 1. März dieses Jahres in Kraft. Sie wurden aber rückwirkend zum 1. Januar berechnet und den Verbrauchern gutgeschrieben. Die Energiepreisbremsen gelten für das ganze Jahr 2023.

Haushalte zahlen demnach für 80 Prozent ihres Stromverbrauchs nur 40 Cent je Kilowattstunde (ct/kWh). Bei Gas beträgt die Bremse 12 ct/kWh, bei Fernwärme 9,5 ct/kWh. Bemessungsgröße für die 80 Prozent ist die Jahresverbrauchsprognose, welche dem Versorger im September 2022 (Gas und Fernwärme) vorlag, sowie die aktuelle Prognose für Strom. Die restlichen 20 Prozent werden nach dem aktuellen Marktpreis berechnet. Damit möchte die Politik den Anreiz zum Energiesparen aufrechterhalten. Hier ein Rechenbeispiel:

Jahresverbrauchsprognose für 3.500 kWh

ohne Preisbremse



3.500 kWh (=100 %)
zu je 50,50 ct/kWh*



1.767,50 €/Jahr bzw.
147,29 €/Monat

mit Preisbremse



2.800 kWh (=80 %)
zu je 40,00 ct/kWh

700 kWh (=20 %)
zu je 50,50 ct/kWh*



1.473,50 €/Jahr bzw.
122,79 €/Monat

Ersparnis pro Monat 24,50 €

*vereinfachter Wert; Arbeitspreis derzeit 50,5036 ct/kWh.

Mehr dazu unter
www.stadtwerke-sw.de/entlastung



Preise sinken zum Jahreswechsel

Gute Nachrichten für alle, die Strom und Gas von den Stadtwerken Schweinfurt beziehen: Ab dem 1. Januar 2024 sinken die Preise. Das liegt nicht nur an der günstigen Entwicklung an den Energiemärkten, sondern auch an der vorausschauenden Einkaufspolitik der Stadtwerke. Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH, betont die Vorteile einer lokalen Versorgung: „Wir sind für unsere Kundinnen und Kunden da und sorgen dafür, dass unsere Preise fair und transparent sind und gleichzeitig die hohe Versorgungssicherheit gewährleistet ist.“

Die Preissenkung geht einher mit einer Vereinfachung der Tarifstruktur. Ab dem neuen Jahr gibt es nur noch einen Tarif für Strom und einen für Gas. Der Tarif SWkomfort.ökostrom bietet 100 % Ökostrom aus zertifizierten Anlagen für nur 40 Cent pro Kilowattstunde. Der Tarif SWkomfort.gas bietet Gas für nur 12 Cent pro Kilowattstunde.

Für alle, die sich langfristig absichern wollen, haben die Stadtwerke noch ein besonderes Angebot: Mit dem Tarif SWkonstant können Sie sich im Strom- und Gasbereich eine weitgehende Preisgarantie bis zum 31.12.2025 sichern. Der Wechsel in diesen Tarif ist ganz einfach online unter stadtwerke-sw.de/swkonstant möglich.

**ALLE EINZELHEITEN
ZUR PREISENKENNUNG
FINDEN SIE UNTER**
stadtwerke-sw.de/preissenkung



Immer sicher versorgt

Die Preise für Strom und Gas haben zwar im Sommer etwas nachgegeben. Sie liegen aber immer noch auf einem höheren Niveau als in den Vorjahren. Wie gehen die Stadtwerke Schweinfurt mit dieser Lage um und wie beschaffen sie die nötigen Mengen Energie für ihre Kundinnen und Kunden?

Die Energieeinkäufer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH sowie die gesamte Energiewirtschaft stehen seit einiger Zeit vor ständig neuen Herausforderungen. Die Coronapandemie, daraus resultierende Energieknappheit aufgrund höherer Nachfrage, Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Energiewende und internationalen Konflikten: All dies hat zu starken Schwankungen der Großhandelspreise für Strom und Gas an der Börse geführt.

Für die Stadtwerke Schweinfurt steht auch in dieser besonderen Situation ganz klar eines im Fokus: „Wir kümmern uns gewissenhaft darum, dass die Energieversorgung in Schweinfurt gesichert ist. Deshalb beschaffen wir den Großteil der notwendigen Mengen perspektivisch und für einen längeren Zeitraum. Energie als Spekulationsobjekt für kurzfristige Gewinne zu nutzen, verbietet unser Selbstverständnis sowie die Kernaufgabe der Stadtwerke: die Daseinsvorsorge“, sagt Tobias Steinmetz, Bereichsleiter Kaufmännischer Service.

Eine Beschaffung von Energie erst unmittelbar vor der tatsächlichen Belieferung der Kundinnen und Kunden birgt das Risiko, dass Strom und Gas je nach Marktlage zu überhöhten Preisen abgenommen werden müssen.

Statt bis zum letztmöglichen Zeitpunkt mit ihrer Energiebeschaffung zu warten, agieren die Stadtwerke vielmehr vorausschauend und planvoll.

Diese Strategie hat Vorteile: So können insbesondere extreme Preisausschläge abgefedert werden. Der langfristige Einkauf erzeugt einen sogenannten „gleitenden Durchschnitts-



Energiebeschaffung mit Weitblick und Sorgfalt für robuste Versorgungssicherheit

preis“, also einen über einen längeren Zeitraum gebildeten Mittelwert ohne große Ausschläge in die eine oder andere Richtung. So erreichen die Stadtwerke ein stabiles Durchschnittspreisniveau für ihre Kunden.

Spielraum für Preissenkungen wird genutzt

Was allerdings nur schwerlich aufgefangen werden kann, ist das allgemein hohe Niveau an der Börse. Dies hängt im Wesentlichen mit dem Ausfall der russischen Gaslieferungen zusammen. Die hierdurch verknappte Verfügbarkeit auf dem Weltmarkt hat eine entsprechende Verteuerung zur Folge. Gasbetriebene Kraftwerke produzieren daher aktuell Strom mit höheren Kosten und bestimmen ihrerseits so den Großhandelspreis.

„Auf die globalen Entwicklungen, Steuern und Abgaben haben wir leider keinen Einfluss“, erklärt Peter Nicklaus, Energieeinkäufer bei den Stadtwerken Schweinfurt. Tobias Steinmetz ergänzt: „Wir beobachten natürlich ständig das Marktgeschehen. Aufgrund der positiven Entwicklung senken wir zu Beginn des neuen Jahres unsere Preise deutlich. Die Details hierzu kommunizieren wir auch direkt an unsere Kundinnen und Kunden.“



Ein Gewinn für Schweinfurt!

Im Bild: Thomas Kästner, Geschäftsführer Stadtwerke Schweinfurt (links); Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Stadt Schweinfurt

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Schweinfurt nimmt noch einmal Fahrt auf. Ab 2024 werden weitere Gebiete erschlossen und über 20.000 Haushalte und Betriebe erhalten einen Internetanschluss der Zukunft.

Bereits heute sind im gesamten RegioNet-Netz Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit/s verfügbar. Nun liegt der Fokus auf dem lückenlosen Ausbau des Glasfasernetzes in Schweinfurt. Gemeinsam gehen die Stadtwerke Schweinfurt und die RegioNet das Vorhaben an.

„Zukünftig kann auch die Telekom unser Glasfasernetz nutzen. Damit stärken wir unsere Position als lokaler Marktführer und können den flächendeckenden Glasfaserausbau in Schweinfurt noch einmal deutlich beschleunigen“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Kästner.

50 Euro für Ihre Empfehlung!



Überzeugen Sie Familie, Freunde und Bekannte vom Highspeed-Internet der RegioNet und sichern Sie sich und dem Geworbenen einen Bonus von jeweils 50 Euro.

Die Stadtwerke Schweinfurt und die RegioNet bieten das vollständige Produktportfolio für Internet, Telefon und TV. Darüber hinaus kümmern sie sich auch um den Ausbau und die Instandhaltung des Glasfasernetzes. Hierbei kommt die jahrzehntelange Expertise und Kompetenz im Ausbau und Betrieb der Netzinfrastrukturen zum Tragen.

1.000 Mbit/s bereits heute – 20.000 weitere Haushalte ab 2024

Schweinfurt kann bereits heute zu großen Teilen auf das leistungsfähige RegioNet-Glasfasernetz mit beeindruckenden 1.000 Mbit/s zugreifen. Ab 2024 werden zusätzliche Gebiete für über 20.000 Haushalte mit Glasfaser ausgebaut, um sicherzustellen, dass noch mehr Menschen von den Vorteilen dieser zukunftsweisenden Technologie profitieren können.

Open Access: Mehr Auswahl, mehr Freiheit

Der Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt nach dem sogenannten „Open Access“-Prinzip. Dies bedeutet, dass nicht nur die RegioNet, sondern auch andere Anbieter Zugang zu diesem leistungsfähigen Highspeed-Netz erhalten. Den Endkunden eröffnet dies eine breite Auswahl an Dienstleistungen und Tarifen, und ein ökonomisch sinnloser Überbau mit mehreren Glasfasernetzen wird vermieden, während andere Gebiete sonst kein Glasfasernetz erhalten würden.

„Für die Stadtwerke Schweinfurt kann die Netzauslastung verbessert werden. Mit der RegioNet bieten wir zudem ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere Kunden und die Wertschöpfung für die Internetdienste bleibt in der Region“, erklärt Andreas Göb, Bereichsleiter Technik der Stadtwerke Schweinfurt weiter.

Internet. Telefon. TV. RegioNet-Vorteile entdecken

- + Wertschöpfung für und in der Region
- + Top-Leistungen dauerhaft günstig
- + Persönliche Betreuung
- + Erfahrung der Stadtwerke
- + Premium-Fritz!Box-Router bereits inklusive

Wussten Sie schon? Die Beiträge Ihres neuen RegioNet-Vertrages werden während der Restlaufzeit Ihres Altvertrages freigestellt.

Telefon 09721 931-400
www.regionet-sw.de



Die Vorteile für unsere Kunden

Der Ausbau des Glasfasernetzes bietet den Bürgern von Schweinfurt eine Fülle von Vorteilen. Neben ultraschnellem Internet mit stabilen Bandbreiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde lassen sich auch Telefonie- und TV-Dienste nahtlos integrieren. Doch das ist noch nicht alles.

Mit RegioNet und den Stadtwerken Schweinfurt als Partner können Sie auf einen regionalen Telekommunikationsanbieter zählen, der nicht nur für erstklassige Dienstleistungen steht, sondern auch aktiv zur Wertschöpfung in unserer Stadt beiträgt. Als Neukunde profitieren Sie von einem attraktiven Einstiegspreis von nur 19,90 Euro im Monat und als Energiekunde der Stadtwerke zusätzlich von einem dauerhaften Rabatt von 3 Euro monatlich. Bei der RegioNet steht Kundenservice im Zentrum. Daher finden Sie bei uns immer persönliche Ansprechpartner, die Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Start kommendes Jahr, Bürgerinformationen geplant

Der Ausbau des Glasfasernetzes startet 2024. „Wir werden Informationsveranstaltungen für alle Bürger zum Thema Glasfaser anbieten und den Glasfaserausbau noch schneller vorantreiben – damit alle Schweinfurter bald mit Lichtgeschwindigkeit im Internet unterwegs sein können“, erklärt Tobias Volk, Projektleiter bei den Stadtwerken Schweinfurt.

Anzeige



JETZT TARIF BUCHEN UND GEWINNEN!



Internet, Telefon und TV buchen oder als Bestandskunde den bestehenden Tarif upgraden oder um RegioNetTV erweitern.



Hier buchen
stadtwerke-sw.de/gewinnen



Unter allen Buchungen, die bis zum 31.03.2024 aktiv sind, verlosen wir tolle Preise. Jetzt direkt mitmachen!

Teilnahmebedingungen: Der Gewinn wird unter allen Kunden verlost, die im Aktionszeitraum einen Internetvertrag mit 24 Monaten Laufzeit abschließen, die Bandbreite eines bestehenden Vertrags erhöhen oder RegioNetTV dazubuchen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Teilnahme und ausführliche Bedingungen unter: www.stadtwerke-sw.de/gewinnen



Schon täglich im Einsatz: die ersten E-Busse in Schweinfurt

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt, an einem der neuen E-Busse

Mehr Komfort und umweltfreundlich

Die Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs in Schweinfurt hat begonnen: Bereits seit einigen Wochen fahren zwei neue Busse mit batterieelektrischem Antrieb durch die Stadt. Sie stoßen keine klimaschädlichen Abgase aus und bieten einen außergewöhnlichen Fahrkomfort.

„Ich habe gar nicht gemerkt, dass er losgefahren ist, so leise und ruckelfrei“, berichtet einer der ersten Fahrgäste der neuen Elektrobusse der Stadtwerke Schweinfurt. Das liegt unter anderem daran, dass es keine vom Verbrennungsmotor verursachten Vibrationen mehr gibt. Ein Elektromotor beschleunigt zudem gleichmäßiger. „Hier ist viel mehr Platz für meinen Kinderwagen. Und ich komme noch besser in den Bus hinein“, sagt eine Mutter von zwei Kleinkindern über das neue Innenraumkonzept. „Insgesamt gefällt mir der Innenraum sehr gut, die Holzoptik, die hellen Farben und dunklen Sitze“, betont ein Herr mittleren Alters die ästhetische Seite. Und alle sind sich einig: Die Klimaanlage im Bus ist ein weiterer echter Komfortgewinn.

Barrierefrei

Im Herbst wurden sie geliefert und in den Fahrzeugpool integriert, nun verkehren sie regelmäßig im Stadtgebiet: die zwei ersten Elektrobusse der Stadtwerke Schweinfurt. Sie haben sich nahtlos in den regulären sogenannten „Umlaufplan“, also alle fahrplanmäßigen Fahrten, eingefügt. Die

Schweinfurter schätzen an ihnen neben den effizienteren Antrieben mit weniger Umweltbelastung vor allem auch die zahlreichen unmittelbar greifbaren Vorzüge. Die Fahrzeuge sind selbstverständlich durchgängig barrierefrei gestaltet. Zusätzlich wurde die Sondernutzfläche für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen durch eine veränderte Anordnung der Sitzreihen erweitert. So ist sie durch ihre unmittelbare Lage gegenüber der Doppeltür im hinteren Bereich noch leichter zugänglich. Taktill markierte Haltestangen im Ein- und Ausgangsbereich helfen Menschen mit Sehbeeinträchtigung, sich besser zu orientieren.

Klimaanlage

Insgesamt haben die Fahrgäste im Innenraum mehr Platz als in den herkömmlichen Bussen, eine Klimaanlage sorgt auch an heißen Tagen für angenehme Temperatur. Von all diesen Neuerungen profitieren nicht nur die Fahrgäste, sondern auch die Mitarbeiter der Stadtwerke hinter dem Lenkrad freuen sich: „Es ist ein wirklich tolles Fahrgefühl und die Arbeit macht mit den neuen E-Bussen noch mehr Spaß“, sagt



Ein verbessertes Innenraumkonzept sorgt für noch mehr Komfort

Die Vorteile der neuen E-Busse:

- + 100 % Ökostrom
- + verbessertes Innenraumkonzept
- + mehr Barrierefreiheit

„Es ist ein wirklich tolles Fahrgefühl und die Arbeit macht mit den neuen E-Bussen noch mehr Spaß.“

Busfahrer Roland Stysch, der schon seit 15 Jahren mit den Stadtbussen der Stadtwerke Schweinfurt die Passagiere sicher von A nach B bringt. Sehr hilfreich findet er ein weiteres Detail: den digitalen Außenspiegel. „Der erweitert mein Sichtfeld entscheidend, einen toten Winkel gibt es damit nicht mehr. So habe ich einen deutlich besseren Überblick auch in unübersichtlichen Situationen und das bedeutet somit zugleich mehr Sicherheit für andere Verkehrsteilnehmer.“

Mit Ökostrom

Ein weiterer, ganz zentraler Gewinner ist die Umwelt. Schließlich fahren die E-Busse mit 100 Prozent Ökostrom der Stadtwerke. Es werden so keine klimaschädlichen Treibhausgase ausgestoßen. Das verbessert die Luftqualität vor Ort und die Umweltbilanz des ÖPNV insgesamt, die ja ohnehin im Vergleich zum Individualverkehr schon sehr gut ist. Und das ist nur der Anfang: Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat den Antrag der Stadtwerke auf Förderung von 21 weiteren Elektrobusen genehmigt. Fast sechs Millionen Euro überweist das Ministerium für die Mobilität der Zukunft. Die Beschaffung der ersten beiden bereits im Einsatz befindlichen Elektro-Omnibusse wurde durch den Freistaat Bayern im Rahmen des Programms „Klimabusse“ gefördert.

Bedeutender Baustein

Zug um Zug werden daher Solo- und Gelenkbusse, allesamt mit batterieelektrischem Antrieb, zur Stadtwerke-Flotte hinzustoßen. In absehbarer Zeit wird somit etwa die Hälfte der Stadtbusse die Schweinfurter klimaneutral an ihr Ziel befördern.

„Die Einführung unserer neuen batterieelektrischen Busse stellt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilitätswende in unserer Region dar. Die Förderung eines zukunftsorientierten und umweltfreundlichen öffentlichen Nahverkehrs ist ein entscheidendes Element im ganzheitlichen Klimaschutzplan der Stadt Schweinfurt. Mit unseren neuen E-Bussen machen wir nicht nur unseren Fuhrpark umweltfreundlicher, sondern sorgen auch für eine geringere Lärmbelastung und einen erhöhten Komfort. Gemeinsam gestalten wir so eine Zukunft, die auf ökologisch sinnvoller Mobilität basiert“, erklärte Mirko Hrnjak, Leiter der Verkehrsbetriebe.

Gemeinsam gestalten wir so eine Zukunft, die auf ökologisch sinnvoller Mobilität basiert.



„Anders, aber auch einfacher“

Immer mehr Menschen in Schweinfurt spielen mit dem Gedanken, auf ein Elektroauto umzusteigen. Doch wie gestaltet sich der Einsatz im Alltag oder im Urlaub? Ein E-Mobilist schildert seine Erfahrungen.

Was hat Sie bewogen, auf ein Elektroauto umzusteigen?

Ich bin in der Schweinfurter Großindustrie tätig. Dort beschäftigen wir uns schon seit Längerem mit der Elektrifizierung des Pkws. Daher war es für mich naheliegend, darüber nachzudenken, mir auch privat ein Elektroauto anzuschaffen. Aus meiner Sicht ist dies über kurz oder lang die Zukunft. Letztendlich hat mich mein Sohn davon überzeugt. Er meinte, wenn wir schon daran arbeiten, warum ich es dann nicht einfach selbst ausprobieren. Aufgrund der Einschränkungen durch Corona und der Zeit, die ich hierdurch hatte, beschloss ich, mich mit dieser neuen Technologie zu beschäftigen – und schließlich auch ein E-Auto zu erwerben.

Wie aufwendig ist es, die Fahrten zu planen?

Ein Elektroauto zu fahren ist doch etwas anders, als einen Verbrenner zu fahren. Die Reichweiten sind etwas kürzer und die Ladeinfrastruktur noch nicht vergleichbar mit der Tankstellendichte. Auch das Auto selbst ist anders zu handhaben. Anfang 2021 war das noch recht spannend. Ich habe immer mein 40-Meter-Kabel mitgenommen, um zur Not mal an einer normalen Steckdose zu laden. Bis heute ist das jedoch nicht nötig gewesen.

Wo laden Sie hauptsächlich Ihr Elektroauto?

Meistens lade ich zu Hause mit dem eigenen Strom vom Dach. Falls ich einmal mehr unterwegs bin oder wenn die Sonne nicht scheint, dann auch mal über Nacht mit Ökostrom von den Stadtwerken. Für längere Strecken gibt es inzwischen ein sehr gut ausgebautes Schnellladnetz. Fahrten nach Kroatien, Berlin, München oder Binz sind somit kein Problem. Moderne E-Autos melden, wann und wo man laden sollte, und bei der Reiseplanung wird die Ladezeit im Navigator miteingerechnet. Im Stadtgebiet von Schweinfurt findet man ebenfalls viele Ladestationen, sodass man den Akku auch während des Stadtbummels wieder aufladen kann. Das Schnellladen bei den Stadtwerken habe ich ein paar Mal in Anspruch genommen. Zuerst zum Testen und da das gut funktioniert hat, dann auch, wenn ich kurzfristig und ungeplant eine längere Strecke fahren musste. Somit ist das Fahren insgesamt etwas anders als mit einem Verbrenner, aber irgendwie auch einfacher.

Wie steht es um die Betriebskosten?

Der Werkstattaufenthalt beschränkt sich hauptsächlich auf den Reifenwechsel im Sommer und Winter. Die Verschleiß-



Elektrisch unterwegs

Mehr zu den E-Mobilitäts-Lösungen bei den Stadtwerken unter



www.stadtwerke-sw.de/e-mobil



Einer der über 90 Ladepunkte der Stadtwerke Schweinfurt

Einfach laden mit den Stadtwerken

Mehr als 90 Ladepunkte unterhalten die Stadtwerke Schweinfurt und belegen damit den 19. Platz im deutschlandweiten Attraktivitätsvergleich für E-Mobilisten. Ob für die private Nutzung, fürs Gewerbe oder für die Wohnungswirtschaft – die Stadtwerke haben für jeden Bedarf die passende Ladelösung. Und für die Stromkunden gibt es einen Spartarif. Damit wird das elektrische Fahren noch günstiger. Mit Kundenkarte und Lade-App funktioniert das „Tanken“ des Elektroautos außerdem ganz einfach.

teile sind beim E-Auto sehr reduziert. Selbst der Bremsverschleiß ist geringer, da das Auto rekuperiert. Tatsächlich ist es so, dass man eigentlich sehr selten wirklich bremst, sondern nur vom Gas geht und die dabei erzeugte Energie wieder in die Batterie eingespeist wird. Die Kosten pro Kilometer sind circa 50 Prozent geringer als bei Verbrennern. Außerdem muss ich keine Tankstelle mehr suchen und dabei nach günstigen Spritpreisen Ausschau halten.

Wie lautet Ihr vorläufiges Fazit?

Das E-Auto fährt viel leiser und angenehmer. Auf langen Strecken ist das viel entspannter. Alles in allem bin ich sehr zufrieden, umgestellt zu haben. Persönlich wegen des Fahrgefühls und der geringeren Kosten, aber auch mit Blick auf die Kohlendioxid-Reduzierung und meinen Beitrag zum Wandel zur nachhaltigen Mobilität.

Erholung, Spaß und Gemeinschaft

Freut euch auf die Rückkehr der Events im SILVANA Sport- und Freizeitbad! Erlebt die legendäre PoolParty, genießt entspannende Aufgusstage und schaut beim DogDay vorbei. Die Termine und vieles mehr findet ihr bald online unter www.stadtwerke-sw.de/silvana-events.

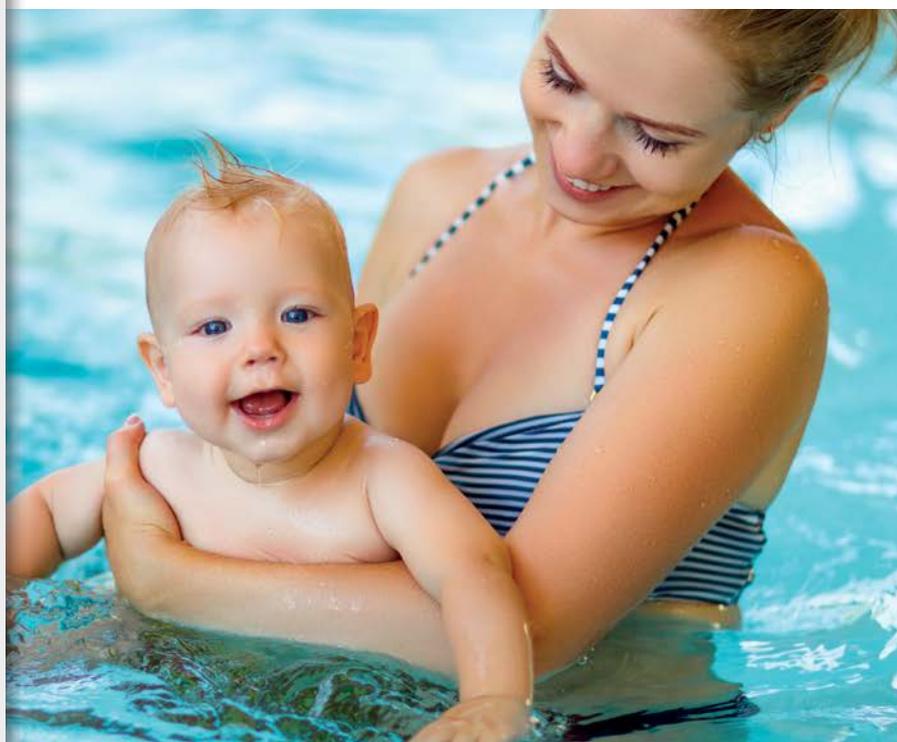
Kurse im SILVANA

Taucht ein in unser vielfältiges Kursprogramm! Für die Aller kleinsten (3 bis 24 Monate) bieten wir liebevoll gestaltete Wasserkurse an. Hier erleben sie spielerische Wasserfreuden und erste Schwimmabenteuer.

Für Kinder ab 6 Jahren sind unsere Schwimmkurse der ideale Weg, um sicher im Wasser zu werden und Spaß am nassen Element zu entwickeln. In einer sicheren und motivierenden Umgebung erlernen diese die wichtigsten Grundschwimmtechniken.

Wenn ihr nach einer effektiven Möglichkeit sucht, fit zu werden und gleichzeitig Spaß zu haben, sind unsere Aqua-Fitness-Kurse genau das Richtige für euch. In angenehmer Atmosphäre trainiert ihr euren Körper und steigert eure Fitness im Wasser.

Entdeckt die Welt des Wassersports im SILVANA und verbringt schöne Stunden mit unseren Schwimmkursen und bei der Aqua-Fitness. Euer Abenteuer beginnt hier! Plätze lassen sich bequem online sichern unter kurse.silvana.de. Einfach ausprobieren. Deine neue Leidenschaft wartet auf dich.



Erlebe Erholung pur:

Schwimmen und Entspannen im SILVANA

Seit Oktober steht das SILVANA wieder komplett allen Badegästen und Saunagängern zur Verfügung. Ganz gleich, ob Sport, Familienspaß oder Entspannung – hier ist für jeden etwas geboten.

Nach Abschluss der diesjährigen Freibadsaison begann das SILVANA-Team unmittelbar mit den Revisionsarbeiten des Sport- und Freizeitbades. Von der Reinigung der Becken und deren Überprüfung auf mögliche Schäden etwa im Bereich der Fliesen oder der Düsen bis hin zur Prüfung aller technischen Anlagen wurde das SILVANA für die anstehende Hallenbad- und Saunasaion fit gemacht. Im Rahmen der diesjährigen Revision wurde besonders auch auf das Thema Energieeffizienz Wert gelegt.

Sorgfältige Revision

„Die zeitliche und logistische Herausforderung, die unterschiedlichen Bereiche gewissenhaft zu überprüfen, ist sehr anspruchsvoll“, sagt Badleiterin Jeanette Bayerlein. „Diese Anstrengung ist jedoch unverzichtbar, um die SILVANA-Qualität, die unsere Gäste erwarten, auf dem bekannt hohen Niveau zu halten. Bei all unseren Bemühungen stehen die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Besucher stets an erster Stelle.“

Die Badleiterin zeigt sich darüber hinaus sehr zufrieden mit dem Verlauf der Freibadsaison. Rund 75.000 Besucher kamen in das Schwimmbad. „Die zum Teil ungewöhnlich heißen Temperaturen haben viele Badegäste zur Abkühlung in unseren Schwimmbecken oder zur Entspannung auf unseren großzügigen Liegewiesen genutzt. Diese Saison hat unsere Erwartungen erfüllt.“

So soll es in der Hallenbadsaison weitergehen. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen: Sport-, Erlebnis- sowie Planschbecken und die 80 Meter lange Tunnelrutsche sind in ausgezeichneter Verfassung. „Natürlich ist auch das warme Außenbecken mit seinen Sprudelliegen und Massagedüsen wieder im Einsatz“, ergänzt Bayerlein.

Ausgezeichnete Sauna

Die Welt der Wärme und Entspannung erwartet alle Saunafreunde oder solche, die es noch werden wol-

len, in der großzügigen Saunalandschaft. Mit angenehmen 60 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von 80 Prozent ist die Softsauna der perfekte Start in einen erholsamen Saunatag. Die Zeremoniensauna sowie die Kelosauna heizen mit bis zu 90 Grad Celsius ein. Perfekt abgerundet wird das Wellness- und Gesundheitsprogramm durch ein Dampfbad oder eine kalte Dusche. Natürlich bietet die Saunalandschaft auch ausreichend Gelegenheit für Entspannungsphasen zwischen den Saunagängen. Unterschiedlich temperierte Tretbecken im Innen- und Außenbereich fördern die Durchblutung. Der weitläufige Saunagarten sowie Ruheräume laden zum Verweilen ein. Im Panoramaraum hat man einen wunderbaren Blick auf Schweinfurt.

Unsere Öffnungszeiten

Montag*	Geschlossen (Tag der Schulen und Vereine)
Dienstag*	6:30 bis 8:00 Uhr (Frühschwimmen) 10:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch*	10:00 bis 20:00 Uhr
Donnerstag*	10:00 bis 20:00 Uhr
Freitag*	6:30 bis 8:00 Uhr (Frühschwimmen) 10:00 bis 22:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag	9:00 bis 20:00 Uhr
*Bayerische Feiertage/ Schulferien	9:00 bis 20:00 Uhr (kein Frühschwimmen)

Mit Sicherheit spannend

Ein Unternehmen von zentraler Bedeutung für Stadt und Umland, das als moderner Dienstleister jede Menge spannende Aufgaben für die Zukunft bietet: Das sind die Stadtwerke Schweinfurt. Entsprechend vielfältig und anspruchsvoll gestalten sich die Berufsfelder. In unserer neuen Rubrik „Was macht eigentlich ...?“ lassen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst zu Wort kommen und erklären, was deren Arbeitsalltag alles mit sich bringt.



*Name: Roland Stysch
Alter: 59 Jahre
Tätigkeit: Busfahrer*

„Ich würde nie woanders hingehen“, sagt Roland Stysch mit voller Überzeugung. Er ist seit 15 Jahren Busfahrer bei den Stadtwerken und das aus gutem Grund: „Die Sicherheit bei den Stadtwerken und die Tarifbindung sprechen für sich. Es gibt hier immer einen Ansprechpartner, sowohl die Vorgesetzten als auch die Fahrdienstleitung kümmern sich um ihre Mitarbeitenden und versuchen, es allen recht zu machen. Es herrscht ein kollegiales Miteinander, auch mit den Chefs.“ Der Beruf wird leicht unterschätzt – zu Unrecht: „Man hat eine große Verantwortung gegenüber den Fahrgästen. Mal ein paar Minuten zurücklehnen und sich entspannen geht nicht während der Fahrt“, erläutert der 59-Jährige. Umso schöner, wenn dies die Fahrgäste tun: „Eine ältere Dame, die fast täglich dieselbe Strecke fährt, hat mir einmal gesagt: Bei Ihnen fahr ich am liebsten mit. Sie haben einen so angenehmen Fahrstil, da kann ich immer schlafen.“



*Name: Eva Lischka
Alter: 36 Jahre
Tätigkeit: Marktkommunikation,
Service Geschäftsprozesse*

Eva Lischka arbeitet seit 2010 bei den Stadtwerken in der Marktkommunikation und ist stellvertretende Leiterin Service Geschäftsprozesse. Welche Aufgaben umfasst das? „Ein bekanntes Beispiel für unsere Arbeit ist der Lieferantenwechsel, der ohne die Prozesse der Marktkommunikation gar nicht möglich wäre. Besonders schön an dem Job ist, dass wir jeden Tag die Erfolge unserer Arbeit sehen und jeder Tag anders ist“, sagt die 36-Jährige. Was muss man für die Marktkommunikation mitbringen? „Analytische Fähigkeiten sollte man besitzen, Freude im Umgang mit strukturierten Abläufen haben, auch mal über den Tellerrand blicken. Auch die Zusammenarbeit im Team ist wichtig, dabei aber auch die Fähigkeit, selbstständig und zuverlässig seine Aufgaben zu erledigen. Wir sind bunt gemischt, quer durch alle Altersgruppen.“ Und wie ist der Arbeitsstil der Expertin in der Marktkommunikation? „Meine Kolleginnen beschreiben mich als strukturiert, hilfsbereit, geduldig, genau – und manchmal etwas zu nett.“

Steruravioli

mit Marouentfüllung und Walnusspesto



Zutaten für 2 Personen

250 g Pastamehl Type 00

3 Eigelbe

etwas Wasser

4 EL Olivenöl

200 g Maronen, geröstet
und geschält

120 g Ricotta

frische Petersilie

1 Schalotte

1 EL Butter oder Margarine

Salz, Pfeffer, geriebene

Muskatnuss

30 g Walnüsse

50 g frisch geriebener

Parmesan

100 ml natives Olivenöl

1 Knoblauchzehe

ein paar Tropfen Frucht-
essig (z. B. Himbeeressig)

Meersalz

Zubereitung

Mehl, Eigelb und Öl verkneten, nach Bedarf etwas Wasser zugeben, bis ein glatter Nudelteig entsteht. Teig in ein Geschirrtuch hüllen und für eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.

Für die Füllung Maronen, Petersilie und die Schalotte fein hacken. Butter in einer Pfanne erhitzen und Schalotten darin glasig dünsten. Maronen, Petersilie, Schalotten und Ricotta vermengen, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.

Den Teig mit der Nudelmaschine oder einem Nudelholz sehr dünn ausrollen. Füllung in teelöffelgroßer Menge mit Abstand auf die Teigbahn setzen. Teig mit Wasser leicht anfeuchten, eine zweite Teigbahn darüberlegen und andrücken. Sterne ausstechen, sodass die Füllung mittig der Sterne ist.

Für das Pesto Walnüsse in einer Pfanne anrösten. Nüsse, Parmesan, Knoblauch und Öl mit einem Mixer pürieren. Zum Schluss langsam den Fruchtsessig unterrühren und mit Salz abschmecken.

Die frischen Ravioli in kochendes, gesalzenes Wasser geben und 3 bis 4 Minuten gar ziehen lassen, abseihen und direkt warm mit dem Pesto servieren.

Tipps

Wer vegan kochen möchte, ersetzt die Eier durch 125 ml Wasser und verwendet anstelle von Ricotta Seidentofu oder vegane Frischkäse-Alternativen.



Mitmachen
und gewinnen!

UNSERE RÄTSELFRAGE:
Wie viele Haushalte werden
an das bestehende Gigabit-Netz
zukünftig angeschlossen:

- A** 20.000 Haushalte **B** 5.000 Haushalte
C 100.000 Haushalte

1. PREIS:

ein 50-Euro-Gutschein für das
SILVANA Sport- und Freizeitbad



So geht es: Lösen Sie unsere Rätselfrage und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise! Den Lösungsbuchstaben einfach auf eine frankierte Postkarte schreiben und senden an:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt
Stichwort: Preisträsel 2/2023

Oder online unter www.stadtwerke-sw.de/gewinnspiel teilnehmen.



Tip: Die richtige Antwort finden Sie in dieser Ausgabe des Magazins. Viel Glück!

Einsendeschluss ist der
12. JANUAR 2024

Das können Sie gewinnen:

1. **PREIS:** ein SILVANA-Gutschein im Wert von 50 €
2. **PREIS:** zwei Stadtwerke-Badehandtücher im Wert von 30 €
- 3-5. **PREIS:** je 2 Eintrittskarten für Veranstaltungen der Disharmonie Schweinfurt

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb eines Monats meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Gewinn muss im Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt persönlich abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: verantwortliche Stelle: Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 931-0, E-Mail: datenschutz@stadtwerke-sw.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die zur Durchführung des Gewinnspiels erhobenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse) werden ausschließlich zur Benachrichtigung des Gewinners verwendet. Die Daten werden ausschließlich bei der Stadtwerke Schweinfurt GmbH verarbeitet und spätestens 30 Tage nach der Beendigung und Abwicklung des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage für die beschriebene Datenverarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-sw.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 931-400
Telefax 09721 931-231
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Kundencenter am Roßmarkt

Wolfsgasse 5
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kundencenter Bodelschwingstraße

Bodelschwingstraße 1
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

SILVANA

An den Unteren Eichen 1
97422 Schweinfurt

Kasse	931-399
Gastronomie	931-607
Vital-Bereich	931-661
Telefax	931-567

Regionet GmbH

Geschäftskundenvertrieb
glasfaser@regionet-sw.de 931-600

für Privatkunden 931-400
info@regionet-sw.de

STÖRUNGSTELEFON 24-STUNDEN-SERVICE

Störungsannahme
Strom, Trinkwasser,
Fernwärme, Internet
09721 931-361

Störungsannahme
Erdgas
09721 931-200

Soweit in diesem Magazin das generische Maskulinum bei Personengruppen verwendet wurde, ist dies geschlechtsneutral gemeint und umfasst sowohl maskuline als auch feminine Personen und zudem alle diversen Menschen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 931-0
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Verantwortlich

Stefan Saffert, Kevin Dees

Design und Herstellung

Körner agentur GmbH
www.koerneragentur.de